

II- 187 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 144 7J

1983 -07- 08

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr.Steidl, Dr.Rabl-Stadler, Georg Schwarzenberger,  
Mag.Schäffer

und Genossen

an den Herrn Bundeskanzler

betreffend die geplante Errichtung des "Großkraftwerkes  
Hollersbach".

Die Bemühungen der Salzburger Landesregierung, die Vereinbarungen von Heiligenblut im Salzburger Anteil durch ein Nationalparkgesetz zu realisieren, hatten unter anderem auch zum Inhalt, von den Tauernkraftwerken geplante Kraftwerke zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht zu errichten.

In diesem Zusammenhang ist zwischen der Salzburger Landesregierung und den Tauernkraftwerken ein 10jähriges Stillhalteabkommen über das Projekt Oberpinzgau abgeschlossen worden.

Bei der Aufsichtsratsitzung der Tauernkraftwerke am 6.Juli 1983 hat nun überraschend der Generaldirektor der Verbundgesellschaft Dkfm.Dr.Fremuth dem Vorstand der Tauernkraftwerke die Weisung gegeben, daß TKW-Vorhaben "Kraftwerk Hollersbach" durch die Bundesregierung zum Großkraftwerk erklären zu lassen.

Auf Grund dieses unverständlichen Vorgehens richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundeskanzler folgende

A n f r a g e :

- 1) Welche grundsätzliche Haltung nehmen Sie zur Errichtung von Kraftwerken im Nationalparkgebiet ein?
- 2) Werden Sie dem Antrag der Tauernkraftwerke entsprechen, das "Kraftwerk Hollersbach" zum Großkraftwerk zu erklären?
- 3) Werden Sie bei der Behandlung dieser Materie das Einvernehmen mit dem Lande Salzburg herstellen und dabei insbesondere auf das zur Zeit im Landtag zur Beratung stehende Nationalparkgesetz Rücksicht nehmen?